

Dekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Dekonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaaren — wir haben es.

10 Quart „Bear-Ever“ Aluminium Einmach-Kessel \$2.30 Werth für \$1.49

Die „Bear-Ever“ Leute haben eine Theorie, daß alles was möglich ist, um eine Frau zur permanenten Benutzung von Aluminium zu veranlassen, ist, ein solches Gerath in ihre Wohnung zu schaffen. Zu diesem Zweck vermerken sie ihren Profit und wir beschreiben unseren einhalb. Daher kommt dieser 10 Quart Einmachkessel zu Ihnen für \$1.49.

Mason Jars
E. 3. Seal Jars
Jar Rappen
Jar Ringe

Jar Deckel Geradmacher
Jar Wunders
Seile Seider
Dampf Kocher

Becks Eisenwaaren Compagnie,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeker, Dentist

Deutscher Grocer.

530 Kadawanna Avenue.

Öffentliches Zutrauen

Durch ihren etablierten Ruf für Stärke und Dienst, verdient und erfreut sich die Union National Bank des Zutrauens ihrer Depositen und des Gemeinwesens im Großen. Für alle Kunden versucht die Bank hilfreich zu sein — um Wirtschaftlichkeit anzuspornen und das Verlangen für Sparfamkeit zu stimulieren. Ihr Konto zu irgend einem Betrag ist eingeladen.

UNION NATIONAL BANK

SCRANTON, PA.

KRAMER BROS.

Sie werden besser bekannt
sich mit unseren Leuten

Neuen Anzügen.

Sie stehen bestens auf unter
Feuer, und ersparen Ihnen
zugleich die höchste Summe

Männer Anzüge, \$12 bis \$30.
Knaben Anzüge, \$3 bis \$10.
Regal Schuhe, Manhattans Gend.

Kramer Bros.,
325 Kadawanna Avenue.

George J. Reiser.

Danny Bodroz.

Reiser & Bodroz,

Plumbing, Dampf und Hei-
wasser Geier, Blech- und
Eisenblech-Arbeiter.

Kadawanna, Dächer, Oberlichter und Dege-
parate aufgesetzt und repariert.

Office und Werkstätte:

No. 203 Spruce Straße.

Neues Telefon-Werkstätte, 1850; Wey-
ang, 704.

Klinge Frauen

hatten immer eine Flasche Dr. Richter's
Pain-Expeller
im Hause. Ein zuverlässiges Einreibe-
mittel bei allen rheumatischen Schmer-
zen, Entzündungen, Verstauchungen usw.
35c und 65c in Apotheken. Nur echt
mit Anter.

F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
14-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

Der Streit der Gelehrten
und Vornamen der D. & H. Eisen-
bahn Compagnie endete letzten Donner-
stag, nachdem ihnen eine Vorkerhöhung
erlaubt worden war.

Ein brennendes Bündel, wel-
ches zufällig auf einen Kleiderstapel
verrückt Sonntag Nacht in einem
Vorraum der A. Strodt Wohnung
an Mulberry Straße einen Schaden
von etwa \$100.

Ein Laden an Linden Straße, von
Solomon Alperowicz und Abraham
Rofe benutzt, wurde früh am Montag
Morgen in Brand gesetzt, die Flammen
aber erlosch und gelöscht, der großer
Schaden erfolgte.

Louis Sarfane von Carbondale
und Thomas O'Hara von Danmore,
Mitglieder des 13. Regiments, wurden
Sonntag Nacht in Ray Aug Park ver-
haftet, weil sie angeblich zwei junge
Mädchen mißhandelt.

Frau John T. Fahrenholt, eine
deutsche Pianistin der Stadt, ist Sam-
stag Mittag in ihrer Wohnung an Penn
Avenue im Alter von 78 Jahren durch
den Tod abgerufen worden. Sie wird
von dem Gatten, zwei Söhnen und
einer Tochter überlebt. Die Beisetzung
erfolgte Dienstag Nachmittag im
Danmore Friedhof.

Auf dem Karnevalgrunde an Süd
Washington Avenue kam es Samstag
Nacht zwischen der Polizei und Miliz-
soldaten zu einem Krawall, als ein Po-
lizist die Verhaftung eines Soldaten
verweigern wollte. Zwei Polizisten
sind dabei leicht verletzt und ihr Wagen
durch Steine beschädigt worden. Es
waren 20 Polizisten und etwa 50 Sol-
daten an dem Krawall beteiligt, nach-
dem Col. Ezra H. Ripple 100 be-
rufene Soldaten im zentralen Stadt-
teil unterführte, um alle Soldaten
einzutreiben und weitere Zusammen-
stöße zu vermeiden.

Der 37 Jahre alte Michael Mo-
ran von May Aug. der Abends zuvor
von einem Kadawanna Zug getroffen
wurde, lag den erhaltenden Verletzungen
gestern im Stadt Hospital.

Fräulein Henrietta R. Koss von
May Avenue und Adolph Giesberg von
Boston, Mass., wurden am Dienstag
Abend in der Kristall Ballhalle des
Hotel Gay durch Rabbinder A. S.
Anspacher zu einem Ehepaar vereinigt.
Die Braut ist eine Tochter des verfi.
Dr. E. G. Koss.

Der 20 Jahre Alexander Camp-
bell von Jefferson Avenue, welcher vor
einiger Zeit angeblich sich in das Ver-
zimmer der 15 Jahre alten Mary Ka-
mon schickte und das Mädchen ver-
wundete, als es die Campbell Familie
besuchte, auch der Vater ihres Kindes
sein soll, mußte Dienstag für ein Er-
schein vor Gericht Bürgschaft stellen.

Ein Brief aus Norwegen. „Vor
zwei Jahren hatte meine Frau eine
Nervenfunktion und war sehr leidend.“
schreibt Herr Elias Brondal von Ris-
ten, Norwegen. „Wir hatten einen
Sohn in den Ver. Staaten, der mit
den Vorzügen des Alpenrainers bekannt
war und drei Fischen davon schick-
te. Meine Frau gebrauchte die Rebi-
zin und ist jetzt vollständig gesund, wo-
für wir sehr dankbar sind.“

Zu allen Zeiten und unter allen Ver-
hältnissen bewies Forni's Alpenrainer seine
wohlthuenden und heilenden Eigenschaften.
Ungleich anderen Medicinen wird
Forni's Alpenrainer nicht durch Apo-
theker verkauft, sondern durch Lokal-
agenten den Leuten geliefert. Die in-
teressante Geschichte der Entdeckung die-
ses alten, getrockneten Kräuterheilmittels,
und wie es sich seine allgemeine
Beliebtheit erworben hat, ist in einer
Zeitschrift und einem Buchlein enthal-
ten, welche frei an jede Adresse gefandt
werden. Man schreibe an: Dr. Peter
Fahney & Sons Co., Chicago, Ill.

Stadttrath.

Der Stadttrath bestätigte Freitag die
Ernennung des E. L. Shoemaker als
Stadttrath, nachdem der Stadt-
anwaltschaft erklärt hatte, daß dessen Kom-
mission als rückständiger Steuertrath
jetzt nicht reduziert werden könne, da
der Termin noch nicht abgelaufen ist.
Nach der Bestätigung legte Vinen eine
Ordnung vor, die bezeugt, daß mit
dem 1. Juli 1918 anfangend, dessen
Kommission nur 50 Prozent betragen
soll.

Wirth machte den Vorschlag, daß der
Stadttrath mit der Scranton Trust
Compagnie in Verbindung trete, damit
der Oberflächenschlag (Zehd Effect) von
der Stadt erworben werde. Sowie
erklärt, daß es ungerecht sei, Kate Vin-
cola um halb 6 Abends zu schließen,
und der Stadttrath jeden Plan geneh-
igen würde, um den Schwimmplatz so
spät wie möglich offen zu halten.

Kadawanna Zweig

Trotz der drückenden Witterung, war die
Freitag Nacht herrliche, war die Sig-
nung des Kadawanna Zweiges so stark
wie gewöhnlich besucht, ein reges In-
teresse zeigten die Mitglieder und Dele-
gaten bezeugend. Mehrere neue Mit-
glieder wurden aufgenommen, darunter
Dr. Harry Kramer, ein Sohn des Prä-
sidenten Michael Kramer. Herr John
Mellert vom Heim Komitee berichtete,
daß das Pic Nic am 4. Juli einen Ueber-
schuß von \$40.86 ergab. Es wurde be-
schlossen, der Central Labor Union
am Arbeitstag Waldfors Park zu über-
lassen, jedoch mit dem Vorbehalt, daß
der obere Teil des Parks für Mit-
glieder des Zweiges reserviert bleiben
soll. Um ein Mißverständnis aufzu-
klären, welches der Brauerarbeiter
Union die Benutzung des Parks unter-
sagte, soll Herr Fred J. Widmayer, der
Vorsitzende, einen erläuternden
Brief an den Nationalsekretär senden.
Zu Ehren der zwei verfi. Mitglieder,
Fritz Holmgren und Edward Böhm-
mann, erludte Präsident Kramer die
Anwesenden, sich von ihren Sigen zu
erheben. Herr Kramer ordnete auch
an, daß das Wirtschaftskomitee die
Arrangements für die Feier am Arbeit-
tag treffen. Zum Schluß führte der
Präsident noch verschiedene Krieges-
fachen an und hob speziell hervor, daß
der baldige Frieden im Anzug sei.

Für den Fall.

Braut: „Eine angenehme Nachricht,
Schach; eventuell bringe ich dir hun-
derttausend Mark mit in die Ehe!“
Bräutigam (überreicht): „Unmög-
lich! Auf so viel hätte ich nicht ge-
rechnet!“

Braut: „Ja, ich sage eventuell...“
Gepaht mit mir nämlich ein Lotterielos
habe ich!“

Erklärt.

„Was für ein größlicher Lärm ist
denn bei Meiers oben?“

„Ich glaube, er schlägt ihr den neuen
Sut aus dem Kops!“

Das alte deutsche Sprichwort:
„Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert.“
ist ein gutes und sollte von Allen be-
herzigt werden. Der gewöhnliche Ta-
gelöhner, der geschickte Handwerker, der
Kaufmann im allgemeinen, sowie auch
der Zeitungsetzer, sollten alle ihren
pünktlich bezahlten Lohn, denn es ist ge-
wöhnlich eine Existenzfrage, welche nur
das fliegende Geld lösen kann. Ent-
hält obiger Satz ein Wink für Sie?
Das „Wochenblatt“ ist jeden Wochentag
offen und heißt Sie willkommen.

Von der Stadtseite.

Jobst Dippre hat sich als Bewerber
für die demokratische Nominierung für
Jury Kommissär angekündigt.

Einbrecher beraubten Sonntag Nacht
den Joseph Donnelly Laden an Pitts-
ton Avenue und Genet Straße um \$15
werth Waaren.

Fräulein Theresia Sporer, früher von
hier, und Otto Miller von Brooklyn,
sind letzte Woche in Donesdale als Ehe-
paar verbunden worden.

Fräulein Magdalena Lorenz von
Pittston Avenue und Roy Hatger sind
Montag Nachmittag durch Aldermann
John L. Schwenker zu einem Ehepaare
verbunden worden.

Als die 77 Jahre alte Frau Anna
Neurenter von Süd Wehler Avenue
sich gestern zu ihrer Tochter begeben
wollte, um ihr den Tod des Onkels
Andreas Kloss von Madisonville mitzu-
theilen, glitt sie auf einer Treibstiege
aus und brach die rechte Hüfte.

George, der 25 Jahre alte Sohn des
Edward J. Coleman von Hickory Str.,
ist am Montag Morgen in Philadel-
phia bei den Verletzungen, welche er etliche
Stunden zuvor erlitt, als er von einem
Passagierzug gegen eine Mauer gestoßen
wurde. Er wollte die Eltern besuchen,
als sich das Unglück ereignete.

Die Fred Richmond Familie hatte
letzte Nacht ein knappes Entkommen,
als der hintere Teil ihrer Wohnung
etwa fünfzehn Fuß in ein großes Loch
der Ausgrabungen der National Zechen
einfürzte. Ein darunter arbeitender
Bergmann bemerkte die Gefahr und
gab zeitige Warnung. Der angerich-
tete Schaden beträgt etwa \$1,500.

Das Thal abwärts.

Tagler. — Der 34jährige John Hin-
not, welcher Freitag Nacht einen
Schädelbruch, als Thomas Djornia ihn
mit einer Platte am Kopf traf. Er
wurde in fraglichem Zustand ins Wojes
Taylor Hospital genommen, während
Djornia verhaftet und eingestekt ward.

Frau William Striden von Albion
Straße war Montag Morgen nicht
wenig überrascht, als sie beim Betreten
der Hinterrampe ein Bündel entdeckte,
das einen gesunden männlichen Säug-
ling enthielt, der etwa drei Stunden
alt war. Die Frau Jakob Auf Woh-
nung an Union Straße wurde Dienstag
durch eine Zeichenveränderung beschuldigt
und die Nachbarn mußten die Familie
aus ihrer gefährlichen Lage retten. —
Charles Onefer, John Badyl und
John Wolton von hier, welche in der
Archibald Zechen etwa \$200 werth Kup-
ferbrat gestohlen haben sollen, sind
Montag auf eine biezugsfähige Anklage
dem Gefängnis überfandt worden.

Der 19 Jahre alte Anton Costa
von Old Forge wurde Montag tödtlich
verletzt, als seine Kleidung im Jermyn
Bretcher von der Maschinenrie ergriffen
wurde.

Der als Bergmann in der Kang-
cliffe Zechen zu Ancona angestellte Mar-
tin Soma ist am Dienstag Vormittag
durch einen Deckenfall erschlagen wor-
den, welcher sich nach einer erfolgten
Sprengung ereignete.

Paul Gilboy von Durha, der
vor Wochenfrist nahe Jolieton die 6-
jährige Helen Padella mit seinem Auto-
mobil traf und tödtete, mußte Montag
auf die Anklage der unwillkürlichen
Tödtung \$1,000 Bürgschaft für ein Er-
scheinen vor Gericht stellen.

Vittston.

Patrick Gordon von Hamtown,
30 Jahre alt, wurde Montag durch
einen Heusenfall in der No. 9 Zechen der
Pennsylvania Kohlen Compagnie getödtet.

Der frühere Chef des hiesigen
Feuerwehr Departements, John J.
Parr, ist Montag in seiner Wohnung
an Swallow Straße im Alter von 65
Jahren gestorben.

Ein Brand in der Nikolaus Ga-
bello Wohnung an Butler Straße rich-
tete Freitag Morgen einen Schaden von
etwa \$2,700 an. Die Mutter wurde
durch das Husten eines Kindes aus dem
Schlaf erweckt, entdeckte den Brand und
gab den Alarm.

Wittes-Barre Notizen.

Die Von Braueren an N. Penn-
sylvania Avenue ist bei dem Massener-
kaufversteigerung am Montag zum Preise
von \$28,100 durch William J. Stoffel
und Gebr. Karnofsky erworben worden.

Der 38 Jahre alte Joseph Kar-
noski von Wadman's Park, der Sam-
stag Nacht auf der Aspieg Plane durch
einen Zug Karren überfahren wurde,
als er vom Karren sammeln heimkehrte,
ist den erhaltenden Verletzungen Sonntag
erlegen.

Charles G., der 20 Jahre alte
Sohn des Carl Wiener von McKean
Straße, ein Bremser der Central Eisen-
bahn von New Jersey, ist Donnerstag
Nacht zu Elizabeth, N. J., den Verle-
tungen erlegen, welche er am selben Tag
in einem Wack davontrug.

Nord Scranton.

Richard B., das 4 Monate alte
Söhnlein der Eheleute Blazer Steidl
von Riverside Drive, starb Samstag
und wurde Montag in dem Danmore
Friedhof beigesetzt.

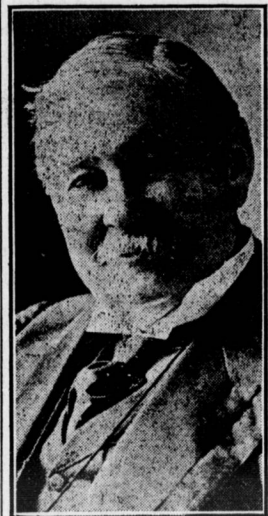
Joshua V. Wilkinson von Deacon
Straße, 59 Jahre alt, wurde Dienstag
Vormittag in der Richmond Zechen
einem Sprengschuß getroffen und auf
der Stelle getödtet.

An falscher Türe.

T. P. O'Connor erschofft Irlands
Befreiung durch Amerika.

T. P. O'Connor, der als Missionär
der irisch-nationalistischen Propaganda
nach Amerika gekommen ist, hatte sich
früher diese Reise erspart, hätte er
nicht, wenn er nicht wohl kaum den Zweck
erreichen, den er, nach seiner eigenen An-
gabe im Auge hat.

O'Connor, der es als geliebter Po-
litiker eigentlich besser wissen sollte,
scheint sich, seinen Worten nach zu ur-
teilen, immer noch dem festen Glauben
hingegen, daß die Irländer in den
Ver. Staaten und andere Freunde Ir-
lands im Stande sein würden, die Re-



T. P. O'Connor.

gierung in Washington zu veranlassen,
im Interesse Irlands einen Druck auf
England auszuüben.

Die Sympathien und Antipathien
der Regierung in Washington sind so
sorgfältig in Uebereinstimmung mit
London abgestimmt, daß auch nicht die
geringste Abweichende Schwärzung ge-
buhdet wird. Die Ziele Washingtons
sind identisch mit denjenigen der briti-
schen Regierung und sind ausschließlich
auf die Vernichtung Deutschlands ge-
richtet.

Man weiß in Washington nur zu
wohl, daß die britische Regierung nicht
in Sympathie mit der irischen Frei-
heitsbewegung ist und man hätte sich
daher mit peinlicher Sorgfalt an das
Thema zu rühren, um nicht einen in
London mißliebigen Mißton zu verur-
sachen.

Müssen sparen.

Die ganze Welt wird sonst am En-
geren nagen müssen.

Der Weltkrieg hat nicht nur in
den kriegführenden Ländern, sondern
auch bei den Neutralen einen empfind-
lichen Mangel an Lebensmitteln verur-
sacht und Sachverständige zweifeln
nicht, daß über kurz oder lang in der
ganzen Welt bedeutender Mangel an
Nahrungsmitteln herrschen wird, es sei
denn, daß in allen Ländern ein ra-
tionelles System der Sparfamkeit
durchgeführt werde.

Herbert C. Hoover, der vom Präsi-
dent ernannte Lebensmittelkommissar,
der vor kurzem von der Brown
Universität in Greengrad eines „L.
L. O.“ erhielt, hat sich vor einigen Ta-
gen mit großem Nachdruck über die
Nothwendigkeit ausgesprochen, im Ver-
brauch von Nahrungsmitteln die größte
Sparfamkeit zu üben. Er forderte
unter Anderem die amerikanischen
Frauen auf, mehr Maismehl an Stelle
von Weizenmehl zu verwenden, damit
unfere Allirien in England und



Photo by American Press Association.

Herbert C. Hoover.

Frankreich, die eine Abneigung gegen
Maismehl haben, mehr Weizen bekom-
men könnten.

Gode Park Notizen.

Der bekannte Arzt, Dr. George
D. Reynolds von Süd Main Avenue,
ist letzten Donnerstag einem Gehirnge-
schwür erlegen.

Frau Willie J. Mayer von Ka-
demy Straße, 37 Jahre alt, ist letzte
Nacht nach längerer Krankheit gestor-
ben. Es überlebten sie der Gatte und
vier Kinder.

Ein Schaden von etwa \$2,000
wurde Donnerstag Morgen angerichtet,
als die Michael Cummings Wohnung
an Hennessy Court durch einen über-
heuligen Dien in Brand gerieth und be-
nahe vollständig zerstört wurde.

Ein hölzernes Wohnhaus an der
Thackeray Straße, von John Wilson
und Michael Kadawanna demohnt, ist
früh am Dienstag Morgen durch einen
Brand zerstört worden. Der Verlust
beträgt mehrere tausend Dollars.

Der 26 Jahre alte Charles We-
kuty von Nord Filmore Avenue, ein
Weichenfeller im lokalen Hof der Kad-
awanna Eisenbahn, wurde früh Montag
Morgen von einem Zug getroffen, un-
ter die Räder gestochen und ihm dadurch
der rechte Arm so böß zerdrückt, daß er
im Wojes Taylor Hospital nach der
Schulter amputiert werden mußte.

Der 10jährige Fred Dormagen
von Jackson Straße führte Freitag
Vormittag von dem Geländer der Lin-
den Straße Brücke auf die zwanzig Fuß
unteren Bahngelände, entkam aber mit
einer gebrochenen Rippe und einigen
Schrammen und Schmitzen. Er war
auf das Geländer geklettert, um einen
vorbeifahrenden Zug zu beobachten, als
der Rausch der Lokomotive ihn zwang,
seinen Fuß zu verlieren.

Zwei Knaben, der 12jährige Wil-
liam Vollhart von Vierter Straße und
14jährige Joseph Broagach von Dri-
ter Straße, trugen Samstag Nachmit-
tag auf der Dogtown Brücke tödtliche
Verletzungen davon, als sie von dem
schweren Autotruck der Kadawanna
Compagnie, das David Richards von
Süd Hyde Park Avenue leitete, über-
fahren wurden, während sie zusammen-
redeten. Vollhart erlitt einen Schä-
delbruch, dem er auf dem Wege zu dem
Stadt Hospital erlag, während Broga-
ch, der an innerlichen Verletzungen
und Schädelhautschnitten litt, mehrere
Stunden später im Hospital verschied.
Richards wurde verhaftet und unter
\$2,000 Bürgschaft gestellt.

Aus dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.)

Louis Schwarztrauber von Arch-
bald ist Montag Nachmittag nach meh-
rätägiger Krankheit gestorben. Die Be-
erdigung erfolgte gestern im protestan-
tischen Friedhof.

Der als Treiber in der Slope
Zechen der Raymond Kohlen Compagnie
angestellte Thomas Kronach von Cy-
non, wurde Freitag sofort getödtet, als
er von seinem Esel fiel und einen Schä-
delbruch erlitt.

(Carbondale Correspondenz.)

Joseph Rega's Hotel an Fall-
brook Straße wurde Freitag Nacht von
Einbrechern um \$300 beraubt.

Von Petersburg.

Frau Charlotte Grünwald von
Nord Irving Avenue, 88 Jahre alt,
ist Donnerstag Nacht gestorben. Sie
wird von zwei Söhnen und drei Töch-
tern überlebt. Die Beerdigung erfolgte
Sonntag im Danmore Friedhof.

Die Druckerei

Wochenblatt

Liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten.

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,

Rechnungs- und Brief-Formulare

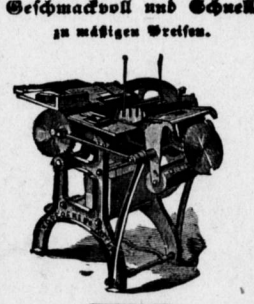
Gouderte, Girklare,

Große und kleine Anschlag-Bettel,

Büsten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell

zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl von

neuesten Englischen Schrift

ist vorrätig.

Sprecht vor.